

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 17.08.2010

Raum: Dorfkrug Hankhausen, Loyer Weg 91, 26180 Rastede

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:07 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Herr Walter Steinhausen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Bürgermeister Dieter Decker CDU

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

Frau Sylke Heilker CDU ab Top 5

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Frau Corinna Martens CDU

Frau Gerta Pfeifer CDU

Frau Friedegund Reiners CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Herr 2. stv. BM Egon Düser UWG

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Detlef Bredow SPD

Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann SPD

Herr Dieter Güttler SPD

Frau Carmen Jürgens SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Werner Skirde SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD

Niederschrift

Herr Michael Köver	B90/Grüne
Frau Gudrun Oltmanns	B90/Grüne

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne Essen, von	CDU
Herr Gerd Meister	SPD
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD

Verwaltung

Herr Günther Henkel	
Herr Fritz Sundermann	
Herr Stefan Unnewehr	
Frau Hanna Binnewies	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Ralf Kobbe	Protokoll
Herr Georg Sandkuhl	Technik

Gäste

Frau Rasteder Rundschau Britta Lübbers
Herr Geerd Lukassen von der Nordwest Zeitung Rastede
sowie 11 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Klaus Hillen	UWG
Herr Gerd Langhorst	B90/Grüne

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2010
- 4 Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat / Feststellung der Ersatzperson
Vorlage: 2010/112
- 5 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines Ratsmitgliedes
- 6 Umbildung der Fachausschüsse
- 7 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: 2010/101
- 8 Bebauungsplan 79 D - Südlich Schlosspark
Vorlage: 2010/061
- 9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8 - Oldenburger Straße / Bahnhofstraße
Vorlage: 2010/105
- 10 Abschnittsbildungsbeschluss für den Ausbau Schützenhofstraße
Vorlage: 2010/091
- 11 Beitritt zur Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)
Vorlage: 2010/113
- 12 Vertreter im Verwaltungsrat der kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)
"Ausschreibungsverbund Ammerland"
Vorlage: 2010/116
- 13 Änderung der Haushaltssatzung 2010
Vorlage: 2010/070
- 14 Entwicklung des Haushaltes 2010
Vorlage: 2010/107
- 15 Haushalt 2010 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 2010/073
- 16 Bericht des Bürgermeisters
- 17 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 32 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2010

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 02.03.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

**Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat / Feststellung der Ersatzperson
Vorlage: 2010/112**

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker erläutert, dass Herr Wilfried Wefer seinen Mandatsverzicht schriftlich gegenüber dem Bürgermeister zum 17.08.2010 erklärt hat. Die Mitgliedschaft im Rat endet für Ratsfrauen und Ratsherren u.a. durch Verzicht gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 1 NGO; dieser ist der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister schriftlich zu erklären und kann nicht widerrufen werden. Die Verzichtserklärung ist somit formgerecht erfolgt. Infolge dessen, dass eine Person aus dem Rat ausscheidet, regelt § 44 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG), dass der Ratssitz auf die nächste Ersatzperson übergeht, die nach Maßgabe des § 38 Abs. 2 NKWG gewählt worden ist. Der Niederschrift über die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses kann entnommen werden, dass Herr Thorsten Kobbe aufgrund seiner Stimmenanzahl der "Nachrücker" ist. Da Herr Kobbe jedoch mit Datum vom 31.07.2009 in die Stadt Varel verzogen ist, hat er die Wählbarkeit gemäß § 35 Abs. 1 NGO (hier: Wohnsitz) verloren. Somit geht der Ratssitz entsprechend der vorgenannten Gesetzeslage an die nächste Ersatzperson Frau Sylke Heilker. Ihre Mitgliedschaft im Rat beginnt mit dem Feststellungsbeschluss.

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 37 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) fest, dass Herr Wilfried Wefer ordnungsgemäß seinen Mandatsverzicht auf der Grundlage des § 37 Abs. 1 Nr. 1 NGO erklärt hat und somit seine Mitgliedschaft als Ratsherr endet.

Tagesordnungspunkt 5

Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines Ratsmitgliedes

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker weist zur Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes Frau Heilker ausdrücklich darauf hin, dass die für ehrenamtlich tätige Personen geltenden Pflichten gemäß § 39 Abs. 3 und §§ 25 bis 28 NGO auch für Ratsmitglieder gelten.

Bürgermeister Decker spricht für Frau Heilker die Verpflichtungsformel aus: „Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach dem besten Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

Die Verpflichtung erfolgt mit Handschlag. Frau Heilker gibt eine unterzeichnete Ausfertigung der zuvor überreichten Pflichtenbelehrung zurück.

Tagesordnungspunkt 6

Umbildung der Fachausschüsse

Herr von Essen teilt mit, dass die CDU-Fraktion bezüglich der Besetzungen der Ausschüsse Änderungen wie folgt vornimmt:

1. Schulausschuss

Sylke Heilker wird für Wilfried Wefer benannt.

2. Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

Sylke Heilker wird für Wilfried Wefer benannt.

Beschluss:

Die Besetzung der Ausschüsse wird wie folgt geändert:

3. Schulausschuss

Sylke Heilker wird für Wilfried Wefer benannt.

4. Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

Sylke Heilker wird für Wilfried Wefer benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

**Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: 2010/101**

Sitzungsverlauf:

Frau Weber erkundigt sich bezugnehmend auf den Bericht aus dem Jahr 2007, ob und inwieweit das damals formulierte Ziel, die Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten zu stärken, erreicht wurde.

Frau Binnewies erläutert, dass sich die Arbeit auf diesem Gebiet durch die Inbetriebnahme des Familienservicebüros dahingehend verändert hat, dass jetzt konkrete Anfragen zu Kindertagesplätzen, Kinderhort und Kinderbetreuung direkt über Frau Ahlers-Bolting vom Familienservicebüro laufen. Alternativ ist daraufhin die neue Schwerpunktsetzung im Bereich Schule mit zum Beispiel der Organisation des Zukunftstages im Rathaus entwickelt worden.

Auf Nachfrage von Frau Weber erklärt Frau Binnewies, dass die Kinder und Jugendlichen über die Presse und die Schule über das neue Angebot „Zukunftstag“ informiert wurde und die Resonanz ausgesprochen positiv war.

Frau Weber bemerkt, dass die Öffentlichkeitsarbeit insgesamt noch verstärkt und zusätzliche Veranstaltungen, wie zum Beispiel zum Weltfrauentag, in das Jahresprogramm mit aufgenommen werden könnten. Sie erkundigt sich zudem, wie viel Frauen im Schnitt die Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten besuchen.

Frau Binnewies legt dar, dass durchschnittlich sechs bis sieben Frauen im Monat die wöchentliche Sprechstunde im Rathaus zur Kontaktaufnahme nutzen. Hinsichtlich der Durchführung weiterer themenbezogener Veranstaltungen bittet sie, direkt Kontakt aufzunehmen, um möglicherweise gemeinsam Vorschläge ausarbeiten zu können.

Auf weitere Nachfrage von Frau Fisbeck erläutert Frau Binnewies, dass eine direkte Zusammenarbeit mit der Arbeitsloseninitiative Rastede (ALRA) nicht stattfindet, gleichwohl aber arbeitssuchende Frauen den Hinweis erhalten, dass die ALRA als Ansprechpartner zur Verfügung steht und wertvolle Tipps und Hinweise parat hat.

Frau Fisbeck begrüßt das neu aufgelegte Programm zur Ausbildung von Familienpaten und erkundigt sich diesbezüglich, wie die Resonanz bislang in der Gemeinde Rastede ist.

Frau Binnewies berichtet, dass in diesen Tagen gerade erst die Flyer für diesen Ausbildungsgang bei der KVHS ausgelegt worden sind. Konkrete Anmeldungen aus der Gemeinde Rastede können daher noch nicht vorliegen.

Herr von Essen weist darauf hin, dass die Gleichstellungsbeauftragte neben den aufgezeigten Projekten auch innerhalb der Verwaltung bei Personaleinstellungen und Sitzungen der Ratsgremien präsent ist. Vor diesem Hintergrund ist das ehrenamtliche Engagement der Gleichstellungsbeauftragten zu loben und die Arbeit als positiv zu bewerten.

Bürgermeister Decker ergänzt, dass sich die Ratsmitglieder und die Gleichstellungsbeauftragte bei aktuellen Themen durchaus zeitnah austauschen sollten, um entsprechen Projekte möglicherweise auch gemeinsam gleich auf den Weg bringen zu können.

Herr Kramer bemerkt hinsichtlich der Ausführungen von Herrn von Essen, dass sich die SPD-Fraktion seinerzeit für eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte ausgesprochen hat und der ehrenamtliche Status allein von der Mehrheitsgruppe gewollt war.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Bebauungsplan 79 D - Südlich Schlosspark
Vorlage: 2010/061

Sitzungsverlauf:

Herr von Essen begrüßt die vorgestellte Planung ausdrücklich und bemerkt, dass es auf diesem Wege gelungen ist, eine sinnvolle Abrundung zwischen der Oldenburger Straße und der bereits vorhandenen Wohnbebauung zu schaffen.

Herr Kramer schließt sich den Ausführungen von Herrn von Essen an und ergänzt, dass durch die Berücksichtigung der sogenannten Rasteder Liste eine Fehlentwicklung in diesem Bereich ausgeschlossen wird.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 2 und 3 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 17.05.2010 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht durchzuführen.
4. Der Bebauungsplan Nr. 79 D – „Südlich Schlosspark“ nebst Begründung wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8 - Oldenburger Straße / Bahnhofstraße
Vorlage: 2010/105**

Sitzungsverlauf:

Herr von Essen zeigt sich erfreut darüber, dass jetzt die von der Mehrheitsgruppe positiv begleitete Planung auch zur Zufriedenheit der Denkmalschutzbehörde mit dem Satzungsbeschluss in der heutigen Ratssitzung zum Abschluss gebracht werden kann und hofft, dass zur Abrundung des Ortsbildes alsbald das vorgesehene Gebäude errichtet wird.

Herr Kramer bemerkt ergänzend, dass es trotz des erheblichen Abstimmungsbedarfs zwischen allen Behörden gelungen ist, einen guten Vorschlag zu erarbeiten, der sich harmonisch in die vorhandene Bebauung einfügt.

Herr Backhaus weist darauf hin, dass der Gebäudekomplex an äußerst exponierter Lage errichtet wird und appelliert daher an die Verwaltung, beim Bau auf die Einhaltung der auferlegten Vorgaben besonders zu achten.

Auf Nachfrage von Herrn Düser erläutert Bürgermeister Decker, dass nicht nur 19, sondern insgesamt 51 Parkplätze in der Tiefgarage und auf dem Grundstück entstehen.

Herr Köver spricht sich grundsätzlich für das Vorhaben aus, moniert jedoch, dass die in der Fachausschussberatung von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von Beginn an beanstandete Parkplatzproblematik im Kreuzungsbereich Oldenburger Straße / Bahnhofstraße nicht gelöst wurde. Vor diesem Hintergrund wird er sich der Stimme enthalten.

Frau Fisbeck begrüßt ebenfalls die vorgelegte Planung und bemerkt, dass durch die Abrundung nunmehr für die vorhandenen Geschäfte in der Bahnhofstraße die Chance besteht, vom neuen geschäftlichen Umfeld zu partizipieren.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 10.08.2010 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 8 - nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 10

**Abschnittsbildungsbeschluss für den Ausbau Schützenhofstraße
Vorlage: 2010/091**

Sitzungsverlauf:

Herr von Essen und Herr Kramer begrüßen grundsätzlich, dass der Ausbau der Schützenhofstraße jetzt vorangetrieben wird. Sie stellen heraus, dass mit dem heutigen Beschluss gewährleistet wird, dass nur die vom Ausbau profitierenden Anlieger über die Straßenausbaubeitragsatzung belastet werden.

Beschluss:

Im Rahmen der Straßenausbaumaßnahme „Schützenhofstraße“ wird beitragsrechtlich ein selbstständig abrechenbarer Abschnitt zwischen dem Einmündungsbereich Eichendorffstraße / Schützenhofstraße und dem Einmündungsbereich Schützenhofstraße / Am Horstbusch (Anlage1) gebildet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

Beitritt zur Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)

Vorlage: 2010/113

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel erläutert noch einmal ausführlich die Beschlussvorlage und macht ferner deutlich, dass die zu gründende Anstalt des öffentlichen Rechts ein Zusammenschluss aller sechs gleichberechtigter Ammerland-Kommunen darstellt und die Aufgabe haben soll, die Ausschreibung der Konzessionsverträge vorzunehmen und das Vergabeverfahren durchzuführen. Die Anstalt öffentlichen Rechts birgt den Vorteil, dass schnell, verhältnismäßig einfach und wirkungsvoll gearbeitet werden kann und obendrein eine Stärkung der Verhandlungsposition gegenüber den Netzbetreibern erreicht wird. Darüber hinaus entstehen durch die Bündelung der Kompetenzen und Netzwerke nicht unerhebliche Kostenvorteile für alle beteiligten Kommunen. Abschließend weist er ausdrücklich darauf hin, dass der Abschluss der Konzessionsverträge in letzter Instanz dem Rat obliegt.

Herr von Essen betont, dass heute ein weitreichender Beschluss gefasst wird, der sich ausdrücklich nicht gegen den bisherigen Netzbetreiber richtet, sondern allein dazu dienen soll, gemeinsam in einem starken Verbund das bestmögliche Ergebnis für die Gemeinde Rastede erzielen zu können.

Herr Kramer dankt der Verwaltung für die ausgesprochen gute Vorarbeit und betont ebenfalls, dass es richtig ist, die Kräfte in einer Anstalt öffentlichen Rechts zu bündeln, um letztendlich ein gutes Ergebnis für Rastede zu erreichen.

Herr Köver schließt sich den Ausführungen von Herrn von Essen und Herrn Kramer an, macht jedoch darauf aufmerksam, dass es der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht nur um den sicherlich wichtigen finanziellen Aspekt geht, sondern gleichzeitig auch der Themakomplex rund um die Einspeisungsmöglichkeiten von regenerativen Energien in das Netz Berücksichtigung finden muss.

Es herrscht seitens der Ratsmitglieder Einvernehmen darüber, dass von der Verwaltung kleine redaktionelle Änderungen im Satzungsentwurf, die sich im Verlauf der weiteren Beratungen ergeben, vorgenommen werden können. Bei wesentlichen Änderungen sind selbstverständlich die Ratsgremien zu beteiligen.

Beschluss:

Die Gemeinde Rastede beteiligt sich an dem Zusammenschluss von Ammerländer Gemeinden im Zusammenhang mit der Neuausschreibung von Konzessionsverträgen im „Ausschreibungsverbund Ammerland“ in Form einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) gemäß dem als Anlage 1 zu dieser Vorlage beigefügten Satzungsentwurf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

Vertreter im Verwaltungsrat der kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) "Ausschreibungsverbund Ammerland"

Vorlage: 2010/116

Sitzungsverlauf:

Herr von Essen schlägt für die Gruppe der CDU/UWG/FDP Frau Susanne als Vertreter im Verwaltungsrat der kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts „Ausschreibungsverbund Ammerland, vor.

Herr Köver schlägt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herrn Gerd Langhorst als Vertreter im Verwaltungsrat der kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts „Ausschreibungsverbund Ammerland“ vor.

Auf Verlangen des Ratsmitgliedes Köver wird geheim gewählt.

Herr Steinhausen weist darauf hin, dass bei mehr als einen Vorschlag nach § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Sitzungsleiter Stimmzähler ernennt. Zu den Stimmzählern ernennt er Herrn Hans-Dieter Röben (CDU), Herrn Jürgen Haake (FDP), Herrn Rainer Zörgiebel (UWG), Frau Gudrun Oltmanns (Bündnis 90/Die Grünen) und Frau Marie-Luise Weber (SPD).

Herr Steinhausen stellt nach Auszählung der Wahlzettel durch die Stimmzähler folgendes Wahlergebnis fest:

- Abgegebene Stimmen: 33
- Gültige Stimmen: 33
- Stimmen für Susanne Lamers: 19
- Stimmen für Gerd Langhorst: 14

Herr Steinhausen stellt fest, dass Frau Lamers als Vertreter im Verwaltungsrat der kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts „Ausschreibungsverbund Ammerland“ gewählt worden ist.

Frau Lamers erklärt, dass sie die Wahl annehmen wird.

Beschluss:

Frau Susanne Lamers wird als Mitglied in den Verwaltungsrat der gemeinsamen kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) „Ausschreibungsverbund Ammerland“ entsandt.

Tagesordnungspunkt 13

Änderung der Haushaltssatzung 2010
Vorlage: 2010/070

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die „Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2010“ wird in § 2 dahingehend geändert, dass der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen um 49.482 Euro reduziert und auf 5.050.518 Euro festgesetzt wird. Der § 2 der Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2010 lautet damit wie folgt:

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 5.050.518 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 14

Entwicklung des Haushaltes 2010

Vorlage: 2010/107

Sitzungsverlauf:

Herr von Essen zeigt sich erfreut über den verbesserten Ergebnishaushalt, der Mehreinnahmen in Höhe von 1,4 Mio. Euro bei der Gewerbesteuer verzeichnen kann. Dadurch besteht nun die Möglichkeit bei der baulichen Unterhaltung und bei der Straßenunterhaltung etwas nachzujustieren und Maßnahmen, die im Rahmen der Haushaltsberatung für das Jahr 2010 zunächst verschoben wurden, in dieses Jahr vorzuziehen.

Herr Kramer führt aus, dass sich die Gemeinde Rastede bei den Haushaltsberatungen entsprechend dem Motto „Spare zur rechten Zeit, so hast du in der Not“ verhält, sodass immer wieder Engpässe wie zuletzt bei den Beratungen für das Jahr 2010 gemeistert werden konnten. Gleichwohl ist es in der jetzigen Situation richtig, sinnvolle Sondermaßnahmen in den Schulen und im Straßenbereich durchzuführen, womit obendrein bereits jetzt der Haushalt 2011 entlastet werden kann.

Herr Köver unterstreicht, dass der vorgeschlagene Weg richtig ist und die Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung mit zunehmender Zeit nicht günstiger werden. Er weist ergänzend darauf hin, dass die Steuermehreinnahmen aus der Zeit vor der Wirtschaftskrise stammen, sodass möglicherweise die Auswirkungen der Krise erst im kommenden Jahr im vollen Umfang deutlich werden.

Bürgermeister Decker entgegnet, dass die Verwaltung aufgrund der breit aufgestellten Gewerbestruktur in der Gemeinde nicht davon ausgeht, dass 2011 ein enormer Einbruch bei den Gewerbesteuereinnahmen erfolgt. Nach derzeitiger Planung wird ebenso wie bei der Haushaltsplanung für dieses Jahr mit rund 6 Mio. Euro Gewerbesteuer gerechnet.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung über die Entwicklung des Haushaltes 2010 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 15

Haushalt 2010 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 2010/073

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Ergebnis- und Finanzhaushalt in Höhe von jeweils ab 5.000,00 € und von der Übertragung von Mitteln aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt ab 10.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 16

Bericht des Bürgermeisters

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker berichtet in einem ausführlichen Vortrag über den Neubau der Kindertagesstätte und der Turnhalle Feldbreite, die in den Sommerferien vorgenommenen Sanierungsmaßnahmen in den Schulen und Kindergärten, die Einwohnerentwicklung, den Neubau der Brücke über die Jade und die Auswirkungen des BGH-Urteils zur Gaspreiserhöhung auf die Gemeinde Rastede. Der Bericht ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Herr Köver legt dar, dass der Wanderungsgewinn bei der Bevölkerungsentwicklung für die Gemeinde Rastede zwar angenehm ist, jedoch dem demografischen Wandel nicht entgegenwirkt und obendrein negative Auswirkungen auf die abgebenden Kommunen hat.

Tagesordnungspunkt 17

Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 18:07 Uhr.